

Ausstellungen im Jüdischen Museum/Museum Judengasse/Hochbunker: Kuratierung und/oder wissenschaftliche Mitarbeit

2023/2024	Metall & Gesellschaft. #Wilhelm Merton
seit 2020	„Gegen den Judenhass“ und „Zerstörte Leben“ (neue Dauerausstellung)
seit 2016	Ostend. Blick in ein jüdisches Viertel (konzeptionelle und inhaltliche Überarbeitung der Dauerausstellung im Hochbunker an der Friedberger Anlage 5-6)
2013	Juden. Geld. Eine Vorstellung
2012	Gegen den Strom. Solidarität und Hilfe für verfolgte Juden in Frankfurt und Hessen
2009-2010	Von Börne zu Reich-Ranicki. Juden und Publizistik in Frankfurt am Main auf dem Weg in die Moderne
2005	„Und keiner hat für uns Kaddisch gesagt ...“. Deportationen aus Frankfurt am Main 1941 bis 1945
1988-1992	1. Dauerausstellung im Museum Judengasse – Dependance des Jüdischen Museums Frankfurt

Forschungsprojekte: wissenschaftliche Mitarbeit

1996-2004	Datenbank Gedenkstätte Neuer Börneplatz, seit 2022: https://www.shoah-memorial-frankfurt.de
1991/1992	Der Alte Jüdische Friedhof in Frankfurt am Main. Dokumentation der Grabsteine

Publikationen und Beiträge in Auswahl

2024	2024 „Stadt ohne Juden“. Shoah und Verleugnung der Geschichte. In: Christoph Cornelißen/Sybille Steinbacher (Hg.), Frankfurt am Main und der Nationalsozialismus. Herrschaft und Repression – Wirtschaft und Gesellschaft – Kultur und Gedächtnis (Studien zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Bd. 10). Göttingen: Wallstein Verlag, S. 107-161.
2024	„In memoriam – 9. November 1938!“ Pogrome in Frankfurt. Erinnern. Zeuginnen- und Zeugenschaft. Überlieferung. In: Christian Wiese u. a. (Hg.), Das jüdische Frankfurt – von der NS-Zeit bis zur Gegenwart. Köln: De Gruyter Oldenbourg, S. 97-118.
2023	„Verteidigung der bürgerlichen Gleichstellung der Juden“. Vormärz und Paulskirche. Hoffnungen. Enttäuschungen. In: Christian Wiese u. a. (Hg.), Das jüdische Frankfurt - – von der Emanzipation bis 1933. Köln: De Gruyter Oldenbourg, S. 79-98.

- 2021 „Da verschiedene meiner Apparate [...] reparaturbedürftig geworden sind“. Zum Schicksal von Nini und Lina Hess nach dem Novemberpogrom 1938. In: Die Fotografinnen Nini und Carry Hess. Museum Giersch der Goethe-Universität. Eckhardt Köhn/Susanne Wartenberg (Hg.), München: Hirmer, S. 224-231. Deutscher Fotobuchpreis 2021/22 in Silber.
- 2020 Ostend. Blick in ein jüdisches Viertel. Dokumentation der Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt im Hochbunker an der Friedberger Anlage 5-6. (Ausgaben in Deutsch und Englisch)
- 2016 Zeuginnen und Zeugen der Deportationen aus Frankfurt am Main. In: Raphael Gross/Felix Semmelroth (Hg.), Erinnerungsstätte an der Frankfurter Großmarkthalle. Die Deportation der Juden 1941-1945. München/London/New York: Prestel, S. 89-136. (Ausgaben in Deutsch und Englisch)
- 2015 „Sternstunde ihres Lebens“ – Weit mehr als ein Spielfilm über Elisabeth Selbert und Interview mit Iris Berben, in: Hans Eichel/Barbara Stolterfoth (Hg.), Elisabeth Selbert und die Gleichstellung der Frauen. Eine unvollendete Geschichte. Kassel: euregioverlag, S. 137-148.
- 2012 „... dem Wahren, Schönen und Guten zu dienen“. Friedrich Krebs (1894-1961) – Oberbürgermeister in der NS-Zeit. In: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 73/2012, S. 195-222.
- 2012 Gegen den Strom. Solidarität und Hilfe für verfolgte Juden in Frankfurt und Hessen. Fritz Backhaus/Monica Kingreen (Hg.). Frankfurt am Main.
- 2011 „... wir haben bis zuletzt ausgehalten“. Die Städtischen Bühnen in der NS-Zeit und ihre Opfer. In: Hannes Heer u. a.: Verstumte Stimmen. Die Vertreibung der ‚Juden‘ aus der Oper 1933 bis 1945. Berlin: Metropol, S. 349-391.
- 2009 Von Börne zu Reich-Ranicki. Juden und Publizistik in Frankfurt am Main auf dem Weg in die Moderne. Jüdisches Museum Frankfurt (Hg.). Frankfurt am Main.
- 2007 Von der Grüneburg zum Campus Westend. Die Geschichte des IG Farben-Hauses. Johann Wolfgang-Goethe-Universität (Hg.). Frankfurt am Main.
- 2005 „Und keiner hat für uns Kaddisch gesagt ...“. Deportationen aus Frankfurt am Main 1941 bis 1945 [Katalogteil und Das andere Gedächtnis der Stadt Frankfurt am Main – Die Datenbank Gedenkstätte Neuer Börneplatz]. Jüdisches Museum Frankfurt (Hg.). Frankfurt am Main: Stroemfeld.
- 2001 Elisabeth Schwarzhaupt. Eine Biografie. In: Elisabeth Schwarzhaupt. Portrait einer streitbaren Politikerin und Christin (1901-1986). Hessische Landesregierung (Hg.). Freiburg im Breisgau: Herder, S. 13-136.
- 1995 Der „Brunnen des deutschen Handwerks“ – Ein Beitrag zum Selbstverständnis der Stadt Frankfurt am Main im Nationalsozialismus. In: kritische berichte. Zeitschrift für Kunst und Kulturwissenschaften, 2/1995, S. 58-66.

- 1994 Reform und Destruktion – Die Geschichte der Städelschule während Weimarer Zeit und Nationalsozialismus. In: Städelschule 1817-1994 (Katalog). Mainz: Schmidt, S. 137-157.
- 1994 „Stadt des deutschen Handwerks. In: FFM 1200. Traditionen und Perspektiven einer Stadt. Lothar Gall (Hg.), Sigmaringen: Thorbecke, S. 315-340.
- 1992 „Dienst am Volk“ – Nationalsozialistische Gesundheitspolitik in Frankfurt am Main. In: Stadtgesundheitsamt (Hg.), Vom „stede arzt“ zum Stadtgesundheitsamt. Die Geschichte des öffentlichen Gesundheitswesens in Frankfurt am Main. Frankfurt am Main: Waldemar Kramer, S. 86-111.
- 1991 Französisch für Historiker. Fachsprachlicher Wortschatz mit Hinweisen zum Geschichtsstudium in Frankreich. Berlin: Schmidt (Co-Herausgeberin).